

Abstieg aus der Landesliga

Faustball Kooperation hofft auf eine bessere Platzierung in der Halle

Die Spielvereinigung Rheurdt-Schaephuysen ging mit hohen Erwartungen in die vergangene Feldsaison. Den Aufstieg als Ziel formuliert, fanden sich die Faustballer letztlich im Tabellenkeller wieder und belegte am Ende den siebten Platz mit zwölf Punkten.

Jan Tebeck, Mitglied des Spielerrausschusses, ist sichtlich bemüht, die Gründe für die verkorkste und enttäuschende Saison zu finden: „Es ist einiges schiefgelaufen. Woran es genau lag, ist natürlich immer schwer zu sagen. Fakt ist, dass die Mannschaft einige Verletzungen verkraften musste. Dazu kam, „dass einige Spieler aus den verschiedensten Gründen nicht mehr zum Training kamen. Mal war einer im Urlaub, mal sagte einer gar nicht ab“.

Es reicht nur zu Rang sieben

Zwar habe man „gegen Ende der Saison noch einmal angegriffen“, aller-



Jan Tebeck hofft auf eine gute Hallensaison der Faustball-Kooperation.

dings reichte es letztlich nur für Rang sieben und damit den Abstieg aus der Landesliga.

Mit ähnlich ambitionierte Zielen wie in der Vorsaison tut man sich in der Faustballkooperation am Niederrhein zwischen der Spielvereinigung Rheurdt-Schaephuysen/TV Asberg vor der anstehenden Hallensaison deshalb dann auch äußerst schwer: „Eine klare Zielvorgabe, wo wir unbedingt stehen wollen, gibt es

nicht. Wenn wir am Ende im oberen Tabellendrittel stehen, wäre das aber sicherlich schon ganz gut“, meint Tebeck vorsichtig.

Saisonauftritt am 25. Oktober

Mut macht sicherlich auch der Saisonauftritt. Am 1. Spieltag am 25. Oktober, ab 10 Uhr in Weeze, treffen die Faustballer direkt auf den Gastgeber TSV und dann folgen die Partien gegen die Titelfavoriten Leichlinger TV II und die TSV Bayer 04 aus Leverkusen.

Der zweite Spieltag findet am 31. Oktober ab 15 Uhr ebenfalls wieder in Weeze, statt. Dort erwartet das Team um Spielertrainer Marcus Möller mit dem Dahlerauer TV I und der TKD aus Duisburg ganz „anderer Maßstäbe“ gegenüber dem ersten Spieltag, wie Tebeck findet. Auf jeden Fall wird es auch in der Halle wieder für das Team der Kooperation spannend.

woja